

NIEDERSCHRIFT**über die 1. Beratung des Finanzausschusses am 04.09.2014**

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Eröffnung der ersten Sitzung des Finanzausschusses in dieser Wahlperiode und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Burkardt

Herr Roß

Herr Warnick bittet alle anwesenden Mitglieder des Finanzausschusses und die Verwaltung darum, sich kurz vorzustellen.

Verwaltung

Michael Grubert

Doris Braune

Thomas Möckel

Ronny Günther

Ramona Kroschke

Bürgermeister

Fachbereichsleiterin Finanzen (ab Oktober 2014)

Sachbearbeiter Haushalt

Rechnungsprüfer

Protokollantin

Mitglieder des Finanzausschusses

Klaus-Jürgen Warnick

Martina Dettke

Knut Kleemann

Andrea Schwarzkopf

Michael Martens

Frank Frings

Sebastian Pfister

Roland Templin

Bernhard Giefer

Maximilian Tauscher

Wolfgang Nieter

Heiko Harmsen

Fraktion DIE LINKE/PIRATEN – Ausschussvorsitzender

Fraktion SPD/PRO

Sachkundiger Einwohner – Fraktion SPD/PRO

Fraktion Grüne/B90

Fraktion Grüne/B90

Sachkundiger Einwohner - Fraktion Grüne/B90

Sachkundiger Einwohner – Fraktion Grüne/B90

Fraktion BiK

Sachkundiger Einwohner – Fraktion BiK

Fraktion CDU/FDP

Fraktion CDU/FDP

Sachkundiger Einwohner – Fraktion CDU/FDP

Dr. Jürgen Buchelt
Dr. Martin Vosseler

Sachkundiger Einwohner - Fraktion CDU/FDP
Sachkundiger Einwohner – Fraktion CDU/FDP

TOP 2	Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
--------------	--

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 4. September 2014 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3	Konstituierung des Ausschusses
--------------	---------------------------------------

TOP 3.1	Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
----------------	---

Herr Templin schlägt Frau Schwarzkopf für das Amt der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Herr Tauscher schlägt Herrn Burkardt für das Amt des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Herr Warnick informiert, dass es zum Einen die Möglichkeit einer geheimen Wahl gibt und zum Anderen die Möglichkeit einer öffentlichen Wahl.

Frau Dettke spricht sich für eine geheime Wahl aus.

Es wurde eine Wahlkommission gebildet. Sie besteht aus Frau Dettke und Herrn Nieter.

1. Wahlgang

Vorschläge: Frau Andrea Schwarzkopf
Herr Ludwig Burkardt

Herr Nieter erläutert den Ablauf des Wahlvorgangs.

Frau Dettke schließt den 1. Wahlgang um 18:51 Uhr und gibt das Ergebnis bekannt.

<u>Wahlergebnis:</u>	Frau Andrea Schwarzkopf	4 Stimmen
	Herr Ludwig Burkardt	3 Stimmen

Es ist ein weiterer Wahlgang nötig, da keiner der Bewerber/innen, die im ersten Wahlgang vorgeschriebene absolute Mehrheit erreicht hat.

2. Wahlgang

Vorschläge: Frau Andrea Schwarzkopf
Herr Ludwig Burkardt

Herr Nieter schließt den 2. Wahlgang um 18:54 Uhr und gibt das Ergebnis bekannt.

<u>Wahlergebnis:</u>	Frau Andrea Schwarzkopf	4 Stimmen
	Herr Ludwig Burkardt	3 Stimmen

Frau Andrea Schwarzkopf nimmt die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden an.

TOP 3.2	Verpflichtung der Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner
----------------	--

Herr Warnick begrüßt die Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner und verliest die Verpflichtungserklärung. Im Anschluss überreicht Herr Warnick die Ernennungsurkunden.

TOP 3.3	Sitzungsorganisation
----------------	-----------------------------

Herr Warnick möchte von den Ausschussmitgliedern wissen, ob der Sitzungsbeginn bei 18:30 Uhr bleiben kann.
Damit sind alle Mitglieder des Finanzausschusses einverstanden.

TOP 4	Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der vorangegangenen Sitzung
--------------	--

Herr Warnick merkt vorab an, dass in diesem Ausschuss sehr ausführliche Protokolle gefertigt werden. Gefordert werden eigentlich nur Ergebnisprotokolle. Nicht alle Wortmeldungen können und werden in das Protokoll aufgenommen.

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Herr Warnick stellt den öffentlichen Teil des Protokolls zur Abstimmung.
Die Abstimmung des öffentlichen Teils des Protokolls erfolgt mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 3. April 2014 wird festgestellt.

TOP 5	Überprüfung der Festlegungen aus den vorangegangenen Sitzungsprotokollen
--------------	---

Alle bisherigen offenen Festlegungen wurden von der Verwaltung abgearbeitet.

TOP 6	Errichtungsbeschluss Planweg 1 (Gehweg Adolf-Grimme-Ring Ost vor Kirschhain)	DS-Nr. 050/14
--------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Planung zur Herstellung des Gehweges Adolf-Grimme-Ring Ost am Kirschhain entsprechend *Anlage 1, 2 und 3* zu und beschließt die Durchführung der Baumaßnahme entsprechend Variante 1 – Nordbereich in

erdfarbenem Asphalt und Südbereich in Betonpflaster – Farbe: herbstlaub.

Die finanziellen Mittel in Höhe von 134.219,00 € sind im Haushaltsjahr 2015 zu veranschlagen.

Herr Grubert, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die vorgelegte Drucksache wurde in den Fachausschüssen wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss einstimmig mit 8 Ja-Stimmen

Umweltausschuss einstimmig mit 8 Ja-Stimmen

Frau Dettke möchte wissen, ob der Name „Planweg 1“ zukünftig so bestehen bleibt, oder ob es eine Namensänderung gibt?

Herr Grubert informiert, dass eine Namensbezeichnung bisher nicht vorgesehen ist. Es wird kein Straßenschild geben, weil es sich um einen Fußweg handelt, der zur Straße geht.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 050/14 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 050/14 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen.

TOP 7	Beschluss zur Bereitstellung der restlichen Finanzmittel für den Straßenbau "Schopfheimer Allee"	DS-Nr. 051/14
--------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Für die Straßenbaumaßnahme M-000050 „Straßenbau Auf dem Seeberg/Schopfheimer Allee“ sind entsprechend der aktualisierten Kostenberechnung vom 12. August 2014 zu den im Haushalt 2014 bereits eingestellten 901.502,38 € noch weitere restliche Finanzmittel in Höhe von 494.000,00 € für das Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung zu stellen.

Herr Grubert, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die vorgelegte Drucksache wurde im Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss 5 Ja Stimmen und 4 Nein Stimmen

Frau Schwarzkopf informiert, dass die Änderung der Straße, eine Verbreiterung, auf Wunsch und Anregung der BBIS erfolgt. Die Internationale Schule wollte diese teure Lösung haben. Die dadurch anfallenden Mehrkosten will die BBIS aber nicht mittragen. Eine Entscheidung darüber ist aus Sicht von Frau Schwarzkopf zum jetzigen Zeitpunkt schwierig. Sie möchte wissen, wann die Mediation sein wird.

Herr Grubert teilt mit, dass sich beide Parteien erst auf einen gemeinsamen Mediator einigen müssen.

- Herr Baumgraß nimmt ab 19:05 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Martens stellt fest, dass laut Protokoll die Baumaßnahme nicht über 1 Million € kosten soll. Jetzt sind die Kosten bereits 390.000,00 € darüber. Ist in dieser Summe (390.000,00 €) die zu erwartende Zahlung von der Internationalen Schule schon eingerechnet? Dies verneint Herr Grubert. Die Verwaltung geht von Kosten um ca. 1,4 Millionen € aus. Davon bekommt die Gemeinde von der BBIS nur eine Summe von 251.000,00 € gezahlt. Diese Summe gilt als derzeitige sichere Einnahme von Seiten der

BBIS. Dazu hat sie sich vertraglich gebunden.

Des Weiteren merkt Herr Grubert an, dass die Ausführungskosten um das 3-fache gestiegen sind. Das begründet die hohen Gesamtkosten.

Für Herrn Harmsen ist die vorgelegte Drucksache zu pauschal. Aus seiner Sicht wird nicht klar dargestellt, wodurch sich die Kostenerhöhung ergibt.

Herr Grubert berichtet, dass die letzte Kostenkalkulation schon älter ist.

Herr Harmsen macht darauf aufmerksam, dass im Protokoll des Finanzausschusses vom 3. April 2014 die Aussage von Frau Neidel steht, dass mit einer Kostensteigerung der Gesamtkosten von bis zu 10 Prozent zu rechnen ist, maximal 1 Mio. €.

Herr Templin merkt an, dass ein Errichtungsbeschluss seitens der Gemeindevertretung gefasst wurde. Im Errichtungsbeschluss wurden Kosten angegeben.

Es bedarf nun einer Darstellung, was gegenüber dem Errichtungsbeschluss neu hinzugekommen ist.

Herr Templin schlägt vor, dass nachstehendes im Beschluss aufgenommen wird:

„Mit der Maßnahme (mit dem ausgeben der Gelder) wird erst dann begonnen, wenn der Bescheid für die Anlieger widerspruchsfrei ist.“

Frau Schwarzkopf vertritt die Meinung, dass den Bürgerinnen und Bürgern nachvollziehbar gemacht werden muss, dass sich die Kosten letztendlich auf Wunsch der BBIS erhöht haben.

Für Herrn Grubert hat der Vorschlag von Herrn Templin einen Nachteil. Er wird mit der Öffentlichen Ausschreibung, möglichst noch im Herbst, starten. Ziel ist es, einen guten Preis zu erzielen, sodass nach dem Winter mit den Arbeiten begonnen werden kann. Wenn jedoch nicht sichergestellt ist, dass die Mittel zur Verfügung stehen, kann keine Ausschreibung erfolgen.

Herr Grubert hofft, dass er bis zur Sitzung der Gemeindevertretung ein erstes rechtsanwaltschaftliches Gespräch mit der BBIS geführt hat und dann darüber berichten kann.

Herr Grubert macht aber auch deutlich, wenn eine Ausschreibung im Herbst nicht erfolgen kann, wird mit einer weiteren Preissteigerung zu rechnen sein.

Frau Schwarzkopf erinnert daran, dass es eine Kostengegenüberstellung bereits gab. Aus ihrer Sicht ist es unschädlich, wenn diese Drucksache von der Verwaltung zurückgezogen wird.

Herr Nieter merkt an, dass die Schopfheimer Allee von allen Gemeindevertretern der letzten Wahlperiode für dringend erforderlich angesehen wurde, wegen der Schulsicheresicherung. Aus seiner Sicht sollte nun mit der Maßnahme begonnen werden. Warten, bis eine Einigung mit der BBIS erzielt ist, kann unter Umständen noch Jahre dauern.

Auch Frau Dettke ist der Meinung, dass die vorliegende Drucksache heute abgestimmt werden soll.

Herr Templin möchte daran erinnern, dass die Gemeinde Kleinmachnow schon vor Jahren das Problem lösen wollte.

Herr Dr. Buchelt macht darauf aufmerksam, dass die Frage beantwortet werden muss, ob die Gemeinde diese Straße zu diesen Kosten bauen will. Alles andere bringt die Gemeinde nicht weiter.

Frau Schwarzkopf merkt an, dass der jetzige Vorschlag keinen Fahrradweg vorsieht. Dies entspricht nicht den Wünschen der anliegenden Schule.

Dazu berichtet Herr Grubert, dass die Waldorfschule dieser Planung durch ihre Gremien zugestimmt hat. Des Weiteren stimmt er der Ausführung von Herrn Dr. Buchelt zu.

Herr Baumgraß schließt sich der Aussage von Herrn Grubert an und stellt den Antrag auf Ende der Rednerliste.

Da nur noch eine Wortmeldung angemeldet ist, erfolgt nach Einigung mit dem Antragsteller keine Abstimmung des Antrages.

Herr Warnick vertritt die Meinung, dass nun eine Entscheidung getroffen werden muss. Aus seiner Sicht wird der Schaden für die Gemeinde Kleinmachnow noch größer, wenn die Entscheidung weiter hinausgezögert wird. Er wird der vorliegenden

Drucksache seine Zustimmung geben.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 051/14 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 051/14 erfolgt mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung.

TOP 8	Errichtungsbeschluss zum Straßenbau "Adolf-Grimme-Ring Süd"	DS-Nr. 052/14
--------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Entwurfsplanung zur Umgestaltung des Straßenabschnittes „Adolf-Grimme-Ring Süd“ zu und beschließt die Durchführung der Baumaßnahme entsprechend der Entwurfsplanung vom 12.08.2014 (Anlage 2).

Die finanziellen Mittel in Höhe von 95.000,00 € sind im Haushaltsjahr 2015 zu veranschlagen.

Herr Grubert, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.
Die vorgelegte Drucksache wurde im Fachausschuss wie folgt abgestimmt:
Bauausschuss einstimmig mit 9 Ja-Stimmen

Herr Grubert kann mitteilen, dass das Vorhaben bereits eine Woche vor dem Bauplan liegt. Die ersten Schalwände sind bereits aufgestellt.

Die Straße soll umgestaltet werden. Es ist vorgesehen, dass der obere Teil eine Einbahnstraße wird, Tempo 30 wird beibehalten, Radfahrer können in die Gegenrichtung fahren. Des Weiteren sind Fußgängerübergänge angezeigt worden. Es gibt eine leichte Einengung im Bereich und es sollen leichte Aufmerksamkeitsfelder angelegt werden.

Im Bauausschuss wurden kleine Änderungen angeregt.

Herr Templin macht darauf aufmerksam, dass mit diesem Vorhaben gezeigt wurde, was eine Gemeinde in kurzer Zeit alles leisten kann. Der Kostenrahmen wird eingehalten.

Herr Grubert ergänzt diese Aussage und teilt mit, dass bei dieser Maßnahme alle an einem Strick gezogen haben. Alle Gemeindevertreter waren sich einig. Aber auch bei der Ausschreibung hatte die Gemeinde viel Glück.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 052/14 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 052/14 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen.

TOP 9	Aktualisierung des Errichtungsbeschlusses DS-Nr. 155/12/1 vom 20.06.2013 Straßenbau "Erlenweg"	DS-Nr. 053/14
--------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Für die mit Errichtungsbeschluss DS-Nr. 155/12/1 beschlossene Baumaßnahme „Erlenweg“ sind für den Haushalt 2015 zusätzlich 191,9 T€ zur Verfügung zu stellen.

Herr Grubert, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.
Die vorgelegte Drucksache wurde im Fachausschuss wie folgt abgestimmt:
Bauausschuss 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

Herr Grubert entschuldigt sich für einen Fehler, der der Verwaltung unterlaufen ist.
Die Hälfte der Kostenerhöhung geht auf diesen Fehler zurück.
Der zweite Teil der Erhöhung ist aufgrund der unglücklichen Situation entstanden, dass die abgegebenen Angebote, aufgrund der Ausschreibung, gegenüber der Kostenberechnung um 90.000,00 € teurer war.
Des Weiteren informierte der Bürgermeister, dass es dazu eine Anwohnerversammlung gab. Diese fand die Maßnahme und die Kostenumlage gut.
Herr Templin merkt an, dass die BIK-Fraktion zum Hauptausschuss einen Antrag einbringen wird. Aus diesem Grund wird er sich bei dieser Abstimmung enthalten.
Herr Martens möchte gern wissen, wie hoch die zusätzlichen Kosten für den verkehrsberuhigten Bereich sein werden?
Herr Grubert teilt mit, dass er durch eine Planerin eine Kostenschätzung ermitteln lässt. Diese wird hoffentlich zum Hauptausschuss vorliegen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 053/14 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 053/14 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 10	Errichtungsbeschluss zum Bauvorhaben "Lückenschluss Lärm- schutzwand Stolper Weg"	DS-Nr. 094/14
---------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den Lückenschluss in der Lärmschutzwand am Stolper Weg, nördliche Straßenseite, in Höhe Grünfläche am Birkengrund gemäß Lärmaktionsplan 2013 der Gemeinde Kleinmachnow.

Die erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 182.000,- € sind im Haushalt 2015 zur Verfügung zu stellen.

Herr Grubert, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.
Die vorgelegte Drucksache wurde im Fachausschuss wie folgt abgestimmt:
Bauausschuss einstimmig mit 7 Ja-Stimmen

Herr Grubert informiert, dass die Baumaßnahmen am Stolper Weg einen Tag früher beendet wurden, als geplant. Die Straße zur Autobahn ist wieder frei.
Der Lückenschluss der Lärmschutzwand war bei der Errichtung des Wohngebietes nicht geplant. Aufgrund des gestiegenen Fahrzeugaufkommens ist der Lückenschluss erforderlich geworden.
Herr Warnick fragt nach, ob die Lärmschutzwand so errichtet wird, dass keine Wildschweine durchkommen? Herr Grubert teilt mit, dass die Wand so errichtet wird, dass alles direkt geschlossen wird.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 053/14 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 053/14 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen.

TOP 11 Machbarkeitsstudie S-Bahn

DS-Nr. 101/14

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Gemeinde Stahnsdorf und der Stadt Teltow eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erstellung einer gemeinsamen Studie zur technischen Machbarkeit der Verlängerung der S-Bahn von Teltow Stadt nach Stahnsdorf und weiter nach Wannsee abzuschließen.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie sollen dabei drei Teilabschnitte untersucht werden:

1. Bahnhof Teltow Stadt bis Stahnsdorf Sputendorfer Straße,
2. Stahnsdorf Sputendorfer Straße bis Stahnsdorf Potsdamer Allee,
3. Stahnsdorf Potsdamer Allee bis zur Landesgrenze von Berlin.

Die Mittel sind im Haushalt 2015 in Höhe von 10.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Herr Grubert, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die vorgelegte Drucksache wurde im Fachausschuss wie folgt abgestimmt:
Umweltausschuss einstimmig mit 8 Ja-Stimmen

Herr Grubert informiert, dass die Gemeinde Kleinmachnow, aufgrund des Beschlusses DS-Nr.: 56/14, ein Angebot zum Ankauf der Flächen der Friedhofsbahn abgegeben hat.

Ende September/Anfang Oktober ist er zu einem Bietergespräch eingeladen.

Herr Pfistner möchte wissen, was „Machbarkeitsstudie“ heißt. Das es technisch möglich ist, ist ja klar. Es stellt sich doch eher die Frage, wie teuer wird es.

Herr Grubert teilt mit, dass es sich dabei um eine erste „Vorplanung“ handelt und was es Kosten würde.

Herr Martens fragt nach, warum in dieser Machbarkeitsstudie die Stammbahnverbindung nicht direkt mit einbezogen wurde.

Dazu informiert Herr Grubert, dass bereits dazu im Jahre 2009 eine Berechnungsmöglichkeit durchgeführt wurde. Im Bedarfsfall müsste diese wiederholt werden.

Herr Vosseler möchte wissen, ob es eine Verkehrsbedarfsprognose gibt.

Dem Bürgermeister ist dazu nichts bekannt.

Herr Tauscher merkt an, dass im Umweltausschuss die Frage gestellt wurde, wie es sein kann, dass ein Beschluss gefasst werden soll, wenn es sich um ein fremdes Territorium handelt? Eine Machbarkeit ist immer mit einer Finanzierbarkeit verbunden. Es ist aber wichtig, dass in diese Machbarkeitsstudie das Ergebnis muss, dass der Verkauf dieser Flächen an eine andere Nutzung verhindert wird.

Herr Tauscher spricht sich für diese Drucksache aus.

Auch Herr Warnick spricht sich für diese Drucksache aus.

Aus seiner Sicht sollte die Konzentration auf die Errichtung des Ringschlusses liegen. Der Ringschluss ist sinnvoll und würde wirtschaftlich viele Vorteile bringen.

Frau Schwarzkopf fragt nach, ob die Stammbahn nur auf der Brandenburger Seite planfestgestellt ist, oder auch auf der Berliner Seite?

Auch auf der Berliner Seite, teilt Herr Grubert mit.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 101/14 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 101/14 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen.

TOP 12	Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Museums für Kleinmachnow	DS-Nr. 093/14
---------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Kleinmachnow plant die Errichtung eines Museums für Kleinmachnow.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, für das zu errichtende Museum ein Museumskonzept zu erarbeiten. Das Museumskonzept soll die Museumsidee und das Museumsziel beinhalten, die unterschiedlichen Ansätze darstellen und die Kosten für den Betrieb darlegen.
3. Die notwendigen Mittel für die Erstellung des Museumskonzeptes in Höhe von 15.000 € werden im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt.

Herr Grubert, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die vorgelegte Drucksache wurde im Fachausschuss wie folgt abgestimmt:
Kulturausschuss 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

Herr Grubert bittet um Aussage der Mitglieder, was gewünscht wird. Soll es ein Heimatmuseum oder eher nur eine Heimatstube geben.

Herr Templin wird der vorliegenden Drucksache nicht zustimmen. Aus seiner Sicht sollten die Gelder, die für die Erarbeitung eines Konzeptes gedacht sind, z. B. lieber in das denkmalgeschützte Haus in der Karl-Marx-Straße investiert werden. Es sollten lieber Räume geschaffen werden, als Papier.

Frau Dettke berichtet, dass die Mehrheit im Kulturausschuss eine Heimatstube nicht gut findet. Sie schlägt einen modularen Neubau vor, der dann den Ausstellungen entsprechend angepasst werden kann.

Herr Baumgraß spricht sich dagegen aus. Aus seiner Sicht kann ein solches Konzept die Gemeinde bzw. der Heimatverein erarbeiten.

Herr Harmsen sieht den Punkt 1 des Beschlussvorschlages kritisch. Dort ist die Rede von der Errichtung eines Museums. Aus seiner Sicht klingt dies nach einem Errichtungsbeschluss. Das Wort „plant“ sollte ersetzt werden durch „prüft“.

Herr Grubert kann mit diesem Vorschlag leben. Er wird das Wort „plant“ durch „prüft“ ersetzen. Des Weiteren wird der Betreff geändert in „Errichtung eines Museums für Kleinmachnow“.

Frau Schwarzkopf schlägt vor, dass die beiden letzten Absätze der Begründung gestrichen werden.

Herr Tauscher begrüßt die durch Herrn Grubert vorgenommene Änderung im Beschlussvorschlag.

Er sieht jedoch auch den kompletten letzten Absatz der Begründung kritisch.

Abschließend merkt Herr Tauscher an, dass Kleinmachnow eine bewegte Geschichte hat und daher sollte mehr als nur eine "beheizte Stube" möglich sein.

Herr Grubert gibt zu Protokoll:

Der letzte Absatz der Begründung wird gestrichen und ersetzt durch „Nach Vorlage des Museumskonzeptes ist gegebenenfalls über die Erarbeitung einer Ausstellungskonzeption zu entscheiden.“

Folgende Änderungen werden bis zum Hauptausschuss vorgenommen:

Betreff: ~~Grundsatzbeschluss zur~~ **Errichtung eines Museums für Kleinmachnow**

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Kleinmachnow ~~plant~~ **prüft** die Errichtung eines Museums für Kleinmachnow.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, ~~für das zu errichtende Museum ein Museumskonzept zu erarbeiten. Das Museumskonzept soll die Museumsidee und das Museumsziel beinhalten, die unterschiedlichen Ansätze darstellen und die Kosten für den Betrieb darlegen.~~
3. Die notwendigen Mittel für die Erstellung des Museumskonzeptes in Höhe von 15.000 € werden im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt.

Problembeschreibung/Begründung: **letzter Absatz**

~~Als weiterer Schritt ist dann eine Ausstellungskonzeption mit inhaltlichem, gestalterischem und ggf. museumspädagogischem Konzept zu erarbeiten.~~

~~Zudem ist die Festlegung auf einen Standort erforderlich.~~

~~Zur Erarbeitung der Ausstellungskonzeption sind weitere Kosten zwischen 38.000 € und 61.000 € brutto vorzuhalten. Die Kostenangaben beruhen auf Erfahrungswerten des Museumsverbandes des Landes Brandenburg e.V..~~

~~Für diese weiteren Schritte sind gesonderte Beschlussfassungen erforderlich.~~

Neu: Nach Vorlage des Museumskonzeptes ist gegebenenfalls über die Erarbeitung einer Ausstellungskonzeption zu entscheiden.

Bis zum Hauptausschuss wird die Drucksache DS-Nr.: 093/14/1 mit den genannten Änderungen vorgelegt.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 093/14 mit den genannten Änderungen zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 093/14 mit den genannten Änderungen erfolgt mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 13

**Antrag der Eigentümergemeinschaft zum Ankauf des Grundstückes
"Zehlendorfer Damm 184 a-e"**

Herr Warnick informiert die Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass der Bürger Herr Arndt um Rederecht zu diesem Sachverhalt bittet.

Herr Warnick stellt den Antrag auf Rederecht zur Abstimmung.

Die Abstimmung des Antrages auf Rederecht erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen.

Herr Arndt bedankt sich für das Rederecht.

Herr Arndt berichtet, dass im Jahr 1995 die Eigentümergemeinschaft gegründet

wurde. Seit diesem Jahr ist er auch in Kleinmachnow ansässig.

An dieser Stelle bedankt sich Herr Arndt bei Herrn Grubert für die Gesprächsbereitschaft und das offene Ohr. Dies war in der Vergangenheit nicht immer der Fall.

Herr Arndt erläutert den Antrag der Wohnungseigentümergeinschaft.

Herr Tauscher findet die Verfahrensweise ungewöhnlich, dass ein Antrag einer Eigentümergemeinschaft vorgelegt wird, ohne Bewertung der Verwaltung.

Dazu informiert Herr Grubert, dass er in diesem Fall eine gemeinsame Erarbeitung durch den Ausschuss haben möchte. Hier muss erst einmal die Grundsache entschieden werden. Soll der Erbbaurechtsvertrag in Teilen aufgelöst werden oder nicht? Ein Vorteil wäre, dass es einmalig einen Geldbetrag gibt. Der Nachteil wäre, dass es zukünftig kein Erbbauzins mehr gibt.

Wenn es eine Prüfung bzw. eine Berechnung der Gemeinde unter Berücksichtigung des jetzigen Verkehrswertes geben soll, dann wird die Verwaltung das vorlegen. Soll jedoch das Erbbaurecht bestehen bleiben, ist der Antrag der Eigentümergesellschaft abgelehnt.

Herr Warnick berichtet, dass diese Thematik schon öfter Gegenstand im Finanzausschuss war und dazu gab es bislang immer eine klare Ablehnung.

Herr Templin schließt sich der Äußerung von Herrn Tauscher an. Aus seiner Sicht sollte die Verwaltung eine Prüfung vornehmen und einen Beschluss vorlegen.

Auch Herr Baumgraß spricht sich dafür aus, dass eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet wird.

TOP 14	Information und Meinungsbildung
---------------	--

TOP 14.1	Prioritätenliste für den Haushalt 2015 ff.
-----------------	---

INFO 007/14

Herr Warnick informiert, dass es in den letzten Jahren so war, bevor der Haushalt in den Ausschüssen beraten wird, wurde erst eine Prioritätenliste vorgelegt.

Herr Grubert gibt den Hinweis, dass die Maßnahmen null bis drei im Haushalt finanziert sind und die Maßnahmen vier bis fünf werden nur in den Haushalt aufgenommen wenn ein entsprechender Beschluss vorliegt oder die Finanzierung geklärt ist.

Herr Templin merkt an, dass die Haushaltsdiskussion bisher immer mit einem Eckwertebeschluss begonnen wurde. Warum gibt es in diesem Jahr nur eine Informationsvorlage und nicht einen Eckwertebeschluss. Er möchte lieber einen Beschluss.

Herr Grubert versichert, dass er im Haushalt nur das planen wird, was auch durch einen entsprechenden Beschluss abgesichert ist.

Frau Dettke äußert sich verwundert über die Maßnahme „Lärmschutzwand Stolper Weg“. In der Prioritätenliste werden andere Kosten als im Beschluss genannt.

Herr Grubert teilt mit, dass es sich hierbei nur um einen Schreibfehler handeln kann.

Herr Tauscher findet die vorgelegte Prioritätenliste gut. Er dankt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Erarbeitung der Vorlage.

Bis zur Erstellung des Haushaltsplanes können noch weitere Beschlüsse gefasst werden.

Auch Herr Baumgraß findet die Vorlage der Prioritätenliste gut. Als Arbeitsgrundlage ist diese besser als ein Eckwertepapier.

Herr Templin macht deutlich, dass er die Prioritätenliste auch sehr gut findet. Er spricht sich jedoch für eine Abstimmung aus, weil es den Kämmerer/Bürgermeister zwingt, Abweichungen von einem Beschluss darzustellen.

Der Bürgermeister nimmt die Anregung mit und wird im nächsten Jahr die Prioritätenliste als Beschluss in den Finanzausschuss einbringen.

TOP 14.2 Bericht zum II. Quartal 2014

FinA 004/14

Herr Möckel gibt kurze Erläuterungen zum vorliegenden Quartalsbericht.

Zur Ergebnisrechnung berichtet Herr Möckel, dass aktuell zum 30.06. bereits 64 % der Steuern und Abgaben im Haushalt stehen. Derzeitig geht die Verwaltung davon aus, dass alle Ergebnisse und Ziele eingehalten werden können. Auch bei den ordentlichen Aufwendungen sind bereits jetzt schon 63 % erreicht. Ein technisches Problem gibt es jedoch bei den Personalaufwendungen. In diesem Bereich gab es eine Umstellung. Aus diesem Grund liegt in diesem Bereich die Auslastung erst bei 22 %.

Herr Warnick spricht, auch im Namen der Mitglieder des Finanzausschusses, der Finanzabteilung sein Lob aus. Er macht an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass gerade der Finanzbereich große personelle Engpässe hat. Die Stelle der Kämmerin ist seit 3 Monaten unbesetzt und eine sehr langjährig beschäftigte Kollegin ist verstorben.

Trotz dieser vielen Schwierigkeiten hat die Verwaltung den Bericht vorgelegt und das ist eine tolle Leistung.

TOP 15 Anfragen an die Verwaltung

Herr Harmsen merkte an, dass bereits in der letzten Wahlperiode eine Aufstellung gefordert wurde, aus der hervorgeht, in welcher Größenordnung in die drei Kleinmachnower Grundschulen und die Maxim-Gorki-Gesamtschule investiert wurde.

Herr Grubert sichert diese Zuarbeit zu. Die Aufstellung soll für die letzten 10 Jahre (ab 2004) erarbeitet werden.

TOP 16 Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen.

Kleinmachnow, den 25.09.2014

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen

Anwesenheitsliste

Liste der offenen Festlegungen